

Eigenerklärung zur Einhaltung der grundlegender Arbeitsrechte

Für die Lieferung der Waren laut Ausschreibung:

Nachweis:

Ein unabhängiges Zertifikat über die Garantie menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in der gesamten Lieferkette liegt bei.

: Ja : Nein

Kann ein solcher Nachweis nicht vorgelegt werden, ist folgende Erklärung abzugeben:

Ich/Wir versichern, dass die Produkte in der gesamten Lieferkette unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt und/oder verarbeitet werden. Dieser Zusicherung liegen Informationen über die Verfahren zur Durchsetzung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und deren Überwachung bei

: Ja : Nein

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden ist folgende Zusicherung notwendig:

Ich/Wir erklären verbindlich, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Subunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen zur Verwirklichung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen im Unternehmen und bei Zulieferunternehmen eingeleitet haben. Dies umfasst die Erfüllung aller nachfolgenden Anforderungen:

1. Die Offenlegung einer aktuellen Aufstellung der Lieferkette.

: Ja : Nein

2. Ein unilateraler Verhaltenskodex, ein Internationales Rahmenabkommen oder ein Multistakeholder-Kodex, welche die Zulieferunternehmen zur Beachtung grundlegender Arbeitsrechte verpflichten und inhaltlich mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO enthalten.

: Ja : Nein

3. Überprüfung der Einhaltung gesetzlicher Regelungen und ggf. des Internationalen Rahmenabkommens sowie des Verhaltenskodizes im Unternehmen und bei Zulieferunternehmen.

: Ja : Nein

4. Fest definierte und transparente Verfahrensweisen zur Korrektur festgestellter Arbeitsrechtsverletzungen.

: Ja : Nein

5. Aufklärung von Beschäftigten im Unternehmen und bei dessen Zulieferern über das jeweilige nationale Arbeitsrecht, internationale Arbeitsrechte, ggf. des Internationalen Rahmenabkommens und Verhaltenskodizes.

: Ja : Nein

Der Auftraggeber behält sich vor, die hier getätigten Aussagen unter Einbeziehung unabhängiger Sachverständiger zu prüfen. Bei wissentlichen Falschangaben seitens des Bieters, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, den Vertrag fristlos zu kündigen.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift